

neun kleine Hügel oder Hünengräber, welche gewöhnlich die neun Berge genannt werden. Diese entstanden weiland durch die Kühnheit eines Riesen.

Vor langer Zeit nämlich lebte auf Rügen ein gewaltiger Riese, mit Namen Balderich, den verdroß es, daß das Land eine Insel war und daß er immer durch das Meer waten mußte, wenn er nach Pommern auf das feste Land wollte. Er ließ sich also eine ungeheure Schürze machen, band sie um seine Hüften und füllte sie mit Erde; denn er wollte sich einen Erddamm aufführen von der Insel bis zum Festlande. Als er mit seiner Tracht bis über Rothentkirchen gekommen war, riß ein Loch in die Schürze, und aus der Erde, die herausfiel, wurden die neun Berge. Er stopfte das Loch zu und ging weiter; aber als er bis Güstow gekommen war, riß wieder ein Loch in die Schürze, und es fielen dreizehn kleine Berge heraus. Mit der noch übrigen Erde ging er ans Meer und goß sie hinein. Da ward der Proßnitzer Hafen und die niedliche Halbinsel Drigge.

Aber es blieb noch ein schmaler Zwischenraum zwischen Rügen und Pommern, und darüber ärgerte sich der Riese so sehr, daß er plötzlich von einem Schlagfluß hinstürzte und starb.

Arndt: Märchen und Jugenderinnerungen I 155 f.

61.

### Der Riesenstein bei Nadelitz.

Bei dem Dorfe Nadelitz, zur Rechten des Weges, welcher nach Posewald führt, liegt ein ungeheurer Stein, der Riesenstein geheißen; über den giebt es folgende Sage.